

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 10.09.2018	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:43 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Ulrich Krause- CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Bernhard Simon- CDU		
Birte Duggen- SPD		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
Dr. Axel Flasbarth- SPD		
Peter Reinhardt- SPD		
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Carsten Bornhöft- Bü90/DIEGRÜNEN		Vertretung für: Herrn Schaaferberg
Christoph Evers- SPD		
Sebastian Kai Ising- Die Linke		
Harald Klix- FREIE WÄHLER & GAL		
Kim Carolin Nehrhoff- FDP		

Verwaltung	
Katharina Belchhaus- 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis einschl. TOP 3.2.1.
Doris Drochner- 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis einschl. TOP 5.4.
Manuel Hertz- 2.020 Fachbereichscontrolling	
Marina Köhn- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	bis einschl. TOP 4.1.
Senator Sven Schindler- FB 2 Wirtschaft und Soziales	
Piroska Csösz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Protokollführung	
Jan Ehrich- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Olivia Kempke- Lübeck Management e.V.	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-8)
Christian Martin Lukas- LTM GmbH	bis einschl. TOP 3.2.2.
Beiratsmitglieder	
Christian Bauersachs- Seniorenbeirat	
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Anka Grädner- Bü90/DIEGRÜNEN	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Klaus Peter Krause- AfD	abwesend
Nele Hoge- Bü90/DIEGRÜNEN	abwesend
Claus Schaafberg- Bü90/DIEGRÜNEN	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
1.1.	Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung
2.	Niederschrift Nr. 1 vom 02.07.2018 - öffentlicher Teil
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Einzelhandelsentwicklung
3.2.	Mitteilungen der Verwaltung
3.2.1.	Aktuelle Übersicht zum Bearbeitungsstand bei den B-Plänen
3.2.2.	Saisonverlauf (Events, Strandsaison, Grünstrand etc.)
3.3.	Neue Anfragen
3.3.1.	Anfrage des AM Claus Schaaferberg (Bündnis 90 / Die Grünen) - "Verkauf zweier Grundstücke in dem Wochenendhausgebiet Priwall von der Stadt HL an privat" Vorlage: VO/2018/06198
3.3.2.	AM Schaaferberg (SPD): unbekannt Liegenschaft Marlistraße Vorlage: VO/2018/06315
3.3.3.	Anfrage von AM Heike Wiechmann: Zweite Zufahrt nach Travemünde Vorlage: VO/2018/06394
4.	Berichte
4.1.	Quartalsbericht II / 2018 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2018/06312
4.2.	Zwischenbericht zum Wechsel vom Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif) in den Tarif des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV-Tarif) - gerechterer ÖPNV-Tarif für Lübeck Vorlage: VO/2018/06308

5.	Beschlussvorlagen
5.1.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von € 5.000,00 für den Einbau von Vorsatzfenstern im Burgtorturm sowie im Zöllnerhaus Vorlage: VO/2018/06229
5.2.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 82.500,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2018 Vorlage: VO/2018/06243
5.3.	Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung -Barrieren und Handlungsempfehlungen- Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Vorlage: VO/2018/06073
5.4.	4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP) Vorlage: VO/2018/06248
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
6.1.	grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2018/05901 »CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage« Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.03.2018 - TOP 5.14.1 Änderungsantrag der Fraktion grün+alternativ+links (GAL) - VO/2018/05930 Vorlage: VO/2018/06054
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
7.1.	AM Prieur, AM Krause (CDU): Vorderreihe als verkehrsberuhigten Bereich Vorlage: VO/2018/06122
8.	Verschiedenes
13.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", den Seniorenbeirat, die Öffentlichkeit sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

zu 1.1 Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden aufzustehen und nimmt die Verpflichtung der folgenden Ausschussmitglieder vor: Carsten Bornhöft, Sebastian Kai Ising und Harald Klix.

„Ich verpflichte Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner macht Herr Krause darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

zu 1.3 Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung

a) Herr Simon stellt den Antrag, den TOP

5. Beschlussvorlagen

5.3. Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung
-Barrieren und Handlungsempfehlungen-
Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der
UN-Behindertenrechtskonvention
VO/2018/06073

zu vertagen, da die CDU hierzu noch Beratungsbedarf hat. Herr Senator Schindler bittet darum, den TOP zunächst aufzurufen, ihm kurz das Wort zu erteilen und anschließend über die Vertagung zu entscheiden.

b) Zur erneuten Vertagung der TOP

6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

6.1. grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2018/05901 »CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage«
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.03.2018 - TOP 5.14.1 Änderungsantrag der Fraktion grün+alternativ+links (GAL) - VO/2018/05930
VO/2018/06054

und

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.1. AM Prieur, AM Krause (CDU): Vorderreihe als verkehrsberuhigten Bereich
VO/2018/06122

sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Krause und Herr Evers. Zu den Erbbaurechten stehen noch die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe aus und zur Verkehrsberuhigung der Vorderreihe fehlt das Prüfergebnis der Verwaltung zum bestehenden Prüfauftrag.

c) Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über das Verfahren zu den Tagesordnungspunkten, die für den nicht öffentlichen Teil vorgesehen sind.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt
5.3. zunächst aufzurufen und anschließend über
die Vertagung zu entscheiden.
(12 Ja-Stimmen)*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte
6.1. und 7.1. bis zum Vorliegen der entsprechenden
Ergebnisse unbefristet zu vertagen.
(12 Ja-Stimmen)*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte
9. bis 12. im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.
(12 Ja-Stimmen)*

zu 2 Niederschrift Nr. 1 vom 02.07.2018 - öffentlicher Teil

Gegen die Niederschrift sind schriftlich keine Einwendungen eingegangen, mündlich werden keine erhoben.

Herr Evers bittet die CDU um Richtigstellung ihrer Pressemitteilung zu den TOP 6.1. und 6.2. der Niederschrift. In der Pressemeldung ist geäußert worden, dass beide Anträge vom Gremium angenommen wurden. Der TOP 6.1. wurde jedoch vertagt und nicht abschließend behandelt. Herr Krause sagt eine entsprechende Korrekturmeldung zu.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Niederschrift in der vorgelegten
Fassung zur Kenntnis.*

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Senator Schindler unterrichtet den Ausschuss über eine China-Bereisung des Ministerpräsidenten und des Wirtschaftsministers mit einer Delegation der Wirtschaft vom 15. bis 22.09.2018. Herr Schindler wird dieser Delegation als Vertreter der Hansestadt Lübeck angehören.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 3.2.1 Aktuelle Übersicht zum Bearbeitungsstand bei den B-Plänen

Frau Belchhaus stellt dem Ausschuss die Bebauungspläne in Bearbeitung sowie die Projekte im Wartestand anhand einer Präsentation (Anlage I) vor.

Zu den Anteilen des geförderten Wohnungsbaus am Godewind / Fahrenberg und auf dem Baggarsand / Hafenuartier – TB Fischereihafen sprechen Herr Dr. Flasbarth, Frau Wiechmann, Herr Dr. Eymer und Frau Belchhaus. Frau Belchhaus geht auf die Entscheidungsbefugnisse der zuständigen Gremien und der Bürgerschaft ein.

Zum Gewerbegebiet an der Kronsfordter Landstraße hinterfragt Herr Simon die lange Bearbeitungszeit. Das Projekt sei bereits 2016 vorgestellt worden. Frau Belchhaus verweist hierzu auf die hohe Komplexität der Fläche. Derzeit werden u. a. die Belange des Artenschutzes durch ein Gutachten geprüft. Das Projekt hat hohe Priorität.

Herr Reinhardt spricht zum Bornkamp / Schärenweg den Wegfall der zunächst geplanten Sportanlage an. Nach Auskunft von Frau Belchhaus gibt es zu dieser Anlage keinen möglichen Betreiber. Herr Simon bekräftigt hierzu, dass den Anwohnern eine sportliche Nutzung versprochen wurde und dort unverändert der Wunsch nach sportlichen Nutzungen besteht. Frau Belchhaus verweist hierzu auf die Berücksichtigung in Form von Freiflächen und einem Ballspielplatz.

Zur neuen Teutendorfer Siedlung aber auch zu anderen großen Neubaugebieten spricht Frau Wiechmann den Bedarf nach entsprechenden Jugendeinrichtungen an. Frau Belchhaus erklärt, dass diese Nutzungen im Verfahren zu klären und festzulegen sind.

Zum ehemaligen Güterbahnhof sprechen Herr Dr. Flasbarth und Frau Belchhaus. Das Projekt gestaltet sich schwierig, da u. a. ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat.

Eine Frage von Herrn Dr. Eymer zu Altlasten auf dem Volksfestplatz beantworten Frau Belchhaus und Herr Senator Schindler. Im Haushalt sind hierfür 3,6 Mio. Euro für die Entsorgung eingestellt. Der Abtrag und die Entsorgung sind technisch machbar. Eine Größere Herausforderung bilden das Grundwasser und der angrenzende Waldbereich.

Frau Wiechmann erkundigt sich nach eigenen Wohnungsbauprojekten der Hansestadt Lübeck. Frau Belchhaus erläutert, dass die HL grundsätzlich die Planungshoheit besitzt. Die einzelnen Projekte werden anschließend entsprechend vermarktet.

Zum Baubauungsplan der Uni zu Lübeck sprechen Herr Simon, Frau Wiechmann und Frau Belchhaus. Herr Simon spricht sich für eine vorrangige Berücksichtigung von UNI-Nutzungen auf den Flächen aus. Frau Wiechmann setzt sich für einen Erhalt der Grünanlagen um das Gelände ein. Frau Belchhaus verweist hierzu auf die ohnehin erforderlichen Grünflächen für die entsprechende Entwässerung.

Herr Dr. Eymer erkundigt sich nach dem Zeitrahmen für das Projekt Schlachthof. Frau Belchhaus kann hierzu keinen Planungshorizont benennen.

Eine Frage von Herrn Krause zur zeitlichen Verzögerung von B-Plänen durch die Erarbeitung der Erhaltungssatzung für die Lübecker Altstadt im Hinblick auf Ferienwohnungen beantwortet Frau Belchhaus. Für Erhaltungssatzungen ist innerhalb der Stadtplanung ein anderer Architekt zuständig, daher werden die B-Pläne hiervon nicht tangiert.

Herr Krause dankt dem Bereich Stadtplanung und Bauordnung für die erarbeitete Zusammenstellung und Präsentation.

Herr Senator Schindler geht ergänzend auf Wohnungsbauprojekte nach §34 des Baugesetzbuches (BauGB) ein, für die kein B-Plan erforderlich ist. Eine Übersicht (Anlage II) wird der Niederschrift beigelegt.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen der
Verwaltung zur Kenntnis.*

zu 3.2.2 Saisonverlauf (Events, Strandsaison, Grünstrand etc.)

a) Herr Lukas informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage III) über den Saisonverlauf in Travemünde und geht hierbei auf die Gästezahlen, Events, Veranstaltungsreihen und Kooperationen ein.

Zum Veranstaltungsprogramm sprechen Herr Dr. Eymer, Herr Bornhöft und Herr Lukas. Bei der Veranstaltungsreihe „Musik am Meer“ wurde in diesem Jahr neben dem traditionellen Auftritt der Gruppe „Max & Friends“ der Fokus auf Singer und Songwriter gelegt, da der Bereich Shanty bereits durch das Shanty Festival abgedeckt ist. Es geht bei dieser Konzertreihe um ein wiederkehrendes Angebot außerhalb der Saisonhighlights.

Eine Frage von Herrn Ising zur Verweildauer der Gäste beantwortet Herr Lukas. Aktuell beträgt die durchschnittliche Verweildauer in Travemünde 3,4 und in Lübeck 2,0 Tage.

b) Herr Kirchhoff unterrichtet den Ausschuss zu weiteren Themen des Saisonverlaufes:

Zum Baustellenmanagement und der Kampagne „Komm staunen“ kann ein positives Fazit gezogen werden. Es hat kaum frühzeitige Abreisen gegeben und durch die Information der Gäste zu den entstehenden Baulichkeiten entstand eine weitgehend positive Wahrnehmung.

Die in der letzten Saison durch Veranstaltungen entstandenen Schäden, insbesondere an den Grünanlagen, haben sich in dieser Saison durch organisatorische Maßnahmen und die bessere Witterung erheblich reduziert.

Auf Grund der über Wochen stabilen Wetterlage ist die Anzahl der Tagesgäste am Strand in etwa dreimal so hoch ausgefallen wie in der vergangenen Saison. Zum Ende der sommerlichen Wetterperiode führte ein erhöhtes Aufkommen von Feuerquallen zu zeitweisen Badeverboten. Die Gäste konnten durch Informationsmaterial und die kompetente Präsenz der ehrenamtlichen Helfer von DLRG und DRK-Wasserwacht jedoch schnell informiert und im Falle von Kontakten mit den Feuerquallen umgehend behandelt werden. Zu einer durch die hohe Wassertemperatur möglichen Algenhäufung ist es hingegen nicht gekommen.

Zur Neugestaltung der Travepromenade berichtet Herr Kirchhoff von einer erfolgten Abstimmung und Einigung mit der Stadtplanung zu den Baukörpern der Gastronomieeinheiten. Ergänzend informiert Herr Kirchhoff, dass mit dem Einzug eines Gosch-Restaurants in der Kaiserbrücke dort auch ein Angebot in Richtung Lifestyle Gastronomie entstehen wird. Der Betreiber hat ein entsprechendes Angebot, auch für die abendliche Unterhaltung, bereits avisiert.

Zum Nutzungskonflikt am Grünstrand erläutert Herr Kirchhoff die Problematik der unterschiedlichen Nutzungsarten und geht auf die Belastung der anliegenden Wohneinheiten durch den von der Vielzahl der Grills entstehenden Rauch ein. Es hat hierzu viele Beschwerden von Urlaubern, Einheimischen und Tagesgästen gegeben. Der Kurbetrieb wird zu dieser Thematik im Herbst zu einer Ämterrunde einladen und mögliche Lösungsansätze und Verfahrensvorschläge erarbeiten. Ergänzend unterrichtet Herr Kirchhoff den Ausschuss über eine erfolgte Rücksprache mit der Polizei. Die Polizei hat im Bereich des Grünstrandes keine Erkenntnisse über Drogenkriminalität oder ein sonstiges, erhöhtes Aufkommen an Kriminaldelikten. Auch die Anzahl der Ruhestörungen bewegt sich im normalen Maß.

Herr Cladow bittet zum Wanderweg am Brodtener Ufer um Prüfung des verwendeten Wegebaukies, da dieser sehr grob und somit für Radfahrer ungünstig ist. Ergänzend bittet Herr Cladow um Prüfung der Installation von Strandduschen im Bereich des Grünstrandes. Herr Kirchhoff sagt zu beiden Punkten eine Prüfung zu.

Zu den Übernachtungszahlen für Travemünde sprechen Herr Dr. Flasbarth, Frau Wiechmann, Herr Dr. Eymer und Herr Kirchhoff. Neben den städtischen Maßnahmen vom Marketing bis zur Infrastruktur partizipiert Travemünde derzeit von einem starken Binnentourismus auf Grund der globalen Entwicklung. Der über viele Wochen stabile Sommer hat zusätzlich eine Vielzahl von kurzfristigen Buchungen bewirkt. Herr Kirchhoff wird zur nächsten Sitzung zu einer Kurabgabeprognose für 2019 berichten. Eine Frage von Frau Wiechmann zur Abweichung von den Zahlen des Statistik Amt Nord und den Zahlen aus dem Quartalsbericht des Kurbetriebes beantwortet Herr Kirchhoff. Die amtliche Statistik erfasst Betriebe ab 10 Betten, die Zahlen des Quartalsberichtes beruhen auf der Erhebung der Kurabgabe für alle Beherbergungsbetriebe.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.*

zu 3.3 Neue Anfragen

zu 3.3.1 Anfrage des AM Claus Schaaferberg (Bündnis 90 / Die Grünen) - "Verkauf zweier Grundstücke in dem Wochenendhausgebiet Priwall von der Stadt HL an privat" Vorlage: VO/2018/06198

Anfrage:

Im angehängtem Bebauungsplan "Wochenendhausgebiet Priwall" findet sich im blau markierten Text links: "Auf den Parzellen Seeweg 36, 896 (Tippfehler: muss 86 heissen) und 128 sind ausnahmsweise Gewerbebetriebe für die gastronomische Versorgung und die des täglichen Bedarfs zulässig".

Soweit bekannt, sind die Parzellen Seeweg 86 und 128 (im Plan blau markiert) vor etwa 5 Jahren (grob geschätzt) von der Stadt HL an privat verkauft worden, vermutlich an die damaligen Pächter. Vorausgegangen waren Initiativen aus dem Wochenendhausgebiet mit u.a. Unterschriftenlisten. Von der Stadt wurde eindeutig ermässiger Kaufpreis gefordert (ca. 50%) mit der Begründung: "Diese beiden Betriebe sind unbedingt für die gastronomische Versorgung und die des täglichen Bedarfs der Wochenendhausgebiet Priwall erforderlich."

Kurz nach dem mutmaßlichen Verkauf machte der Betrieb Seeweg 86 zu. Letzten Sommer schloß dann der Betrieb Seeweg 128. Beide Grundstücke waren laut ausgehängten Schildern zum Verkauf angeboten.

Die Vermutung ist, dass der geforderte und erzielte Preis marktüblich war.

Meine Fragen:

- *Sind die beiden Parzellen von der HL an privat verkauft worden und zu welchem Preis?*
- *Ist ein Nachlaß auf den Schätzwert/Marktpreis gewährt worden und wie hoch (prozentual und absolut)?*
- *Ist für den Fall eines rabattierten Verkaufs eine Gewinnabführungsklausel für die HL im Verkaufsvertrag?*
- *Sind die Verkäufe der Stadt bekannt?*
- *Sind die Grundstücke weiterverkauft worden und zu welchem Preis?*
- *Ist die Stadt an einem mutmaßlichen Verkaufsgewinn beteiligt? Wenn ja, wie hoch, prozentual und absolut?*

Frau Csösz beantwortet die Anfrage von Herrn Schaaferberg wie folgt:

Sind die beiden Parzellen von der HL an privat verkauft worden und zu welchem Preis?

Ja. Mitteilung der Preise erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

Ist ein Nachlaß auf den Schätzwert/Marktpreis gewährt worden und wie hoch (prozentual und absolut)?

Ja. In beiden Fällen in Höhe von 10,77% / 17,50 Euro pro Quadratmeter.

Ist für den Fall eines rabattierten Verkaufs eine Gewinnabführungsklausel für die HL im Verkaufsvertrag?

Nein.

Sind die Verkäufe der Stadt bekannt?

Ja. Beschlüsse hierzu erfolgten u. a. am 12.11.2012 im nicht öffentlichen Teil des Wirtschaftsausschusses und am 29.11.2012 in der Bürgerschaft.

Sind die Grundstücke weiterverkauft worden und zu welchem Preis?

Hierzu liegen nach Aktenlage keine detaillierten Erkenntnisse vor. Zum Grundstück Seeweg 128 wurde der HL am 15.03.2017 mitgeteilt, dass ein Verkauf erfolgen soll.

Ist die Stadt an einem mutmaßlichen Verkaufsgewinn beteiligt? Wenn ja, wie hoch, prozentual und absolut?

Nein. In beiden Fällen wurde vereinbart, dass der Käufer bei Verkauf oder Umnutzung anzeigepflichtig ist und der Differenzbetrag i. H. v. 17,50 Euro pro Quadratmeter auszugleichen ist.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort der Verwaltung
zur Kenntnis.*

**zu 3.3.2 AM Schaffenberg (SPD): unbekannte Liegenschaft Marlistraße
Vorlage: VO/2018/06315**

Anfrage:

An der Marlistraße, zwischen dem Drägerpark und der angrenzenden Tankstelle, befindet sich ein kleines eingezäuntes Areal, mit einer Betondecke und einigen maroden Bänken. Siehe angehängte Fotodatei.

- 1. Ist dies öffentliches Gelände?*
- 2. Wenn ja, welcher städtischer Bereich ist für dieses Gelände zuständig?*
- 3. Ist dieses Gelände in irgendeiner Weise erschlossen (Strom, Abwasser etc.)?*
- 4. Gibt es seitens der Verwaltung der HL (alle Fachbereiche) irgendwelche Ideen und Planungen, um dieses Gelände wieder nutzbar zu machen? Wenn ja, welche?*

Frau Csösz erläutert, dass es sich bei der Liegenschaft um eine kleine Betonfläche im Besitz der HL handelt. Vor langer Zeit wurde diese Fläche im Winter als Eislaufbahn nach Bewässerung genutzt. Zuständig ist der Bereich Stadtgrün und Verkehr. Eine Erschließung mit Strom und Wasser ist nach vorliegenden Informationen nicht gegeben. Derzeit bestehen seitens der HL keine Planungen zur zukünftigen Nutzung dieser Fläche.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort der Verwaltung
zur Kenntnis.*

**zu 3.3.3 Anfrage von AM Heike Wiechmann: Zweite Zufahrt nach Travemünde
Vorlage: VO/2018/06394**

Anfrage:

Sieht die Verwaltung einen Bedarf für eine zweite Zufahrt nach Travemünde?

Falls die Antwort nein lautet, stelle ich die Zusatzfrage:

Warum sieht die Verwaltung für eine zweite Zufahrt nach Travemünde keinen Bedarf?

Welche Probleme wirft eine südliche Anbindung östlich der vorhandenen Bahnstrecke auf?

Wie können diese Probleme gelöst werden?

Die Fläche, die für eine Straßenführung entlang der Bahnstrecke benötigt wird (Länge 1,6km, Breite 15 m), gehört zum Betriebsgelände der LHG.

Wie lange steht die Fläche der LHG schon zur Verfügung und wie wird die benötigte Fläche seitdem genutzt?

Welche Schritte sind erforderlich, um die Fläche aus dem Betriebsgelände der LHG herauszulösen?

Wann ist eine Übernahme der Flächen durch die Hansestadt Lübeck möglich?

Herr Senator Schindler verweist zur Anfrage auf das derzeit in Abstimmung befindliche Mobilitätskonzept der HL. Dieses soll am 22. Oktober 2018 in Travemünde vorgestellt werden. Herr Schindler schlägt daher vor, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(12 Ja-Stimmen)*

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 4.1	Quartalsbericht II / 2018 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2018/06312
---------------	---

Herr Kirchhoff geht kurz auf den Quartalsbericht ein und stellt dem Ausschuss Frau Köhn als Leiterin der Finanzbuchhaltung des Kurbetriebes vor. Das für den Saisonverlauf spannende Zahlenwerk enthält erst der 3. Quartalsbericht, da dieser die Monate der Hauptsaison betrachtet.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4.2	Zwischenbericht zum Wechsel vom Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif) in den Tarif des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV-Tarif) - gerechterer ÖPNV-Tarif für Lübeck Vorlage: VO/2018/06308
---------------	--

Herr Dr. Flasbarth dankt der Verwaltung für den Zwischenbericht.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von € 5.000,00 für den Einbau von Vorsatzfenstern im Burgtorturm sowie im Zöllnerhaus**
Vorlage: VO/2018/06229

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von € 5.000,00 für den Einbau von Vorsatzfenstern im Burgtorturm sowie dem Zöllnerhaus wird angenommen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" dankt dem Spender für die Spende und empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(12 Ja-Stimmen)*

zu 5.2 **Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 82.500,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2018**
Vorlage: VO/2018/06243

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 82.500,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2018 wird angenommen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" dankt dem Spender für die Spende und empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(12 Ja-Stimmen)*

zu 5.3 **Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung**
-Barrieren und Handlungsempfehlungen-

Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
Vorlage: VO/2018/06073

Herr Senator Schindler erläutert den vorliegenden Teilhabeplan und geht auf den Umfang und die Funktion als Rahmenplan ein. Dem vorliegenden Plan muss eine entsprechende Umsetzungsplanung folgen.

Herr Simon verweist auf den noch bestehenden Beratungsbedarf innerhalb der CDU.

Beschlussvorschlag:

1. *Der Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung -Barrieren und Handlungsempfehlungen- wird als Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen.*
2. *Die verantwortlichen Fachbereiche werden aufgefordert, eine Umsetzungsplanung für die konkreten Maßnahmen oder Projekte auf Grundlage der im Teilhabeplan erarbeiteten Handlungsempfehlungen zum Abbau der ermittelten Barrieren vorzunehmen. Dafür ist ein Maßnahmenkatalog mit den voraussichtlichen Kosten und einer Prioritätensetzung zu erarbeiten. An der Prioritätensetzung ist der Behindertenbeauftragte/Behindertenrat zu beteiligen. Die genannten konkreten Maßnahmen oder Projekte werden im Anschluss in eine verbindliche gesamtstädtische Prioritätenliste überführt.*
3. *Die durch die verantwortlichen Fachbereiche umzusetzenden konkreten Maßnahmen oder Projekte werden separat von der Bürgerschaft beschlossen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist im Rahmen der Fachbereichsbudgets herzustellen.*
4. *Der Bürgerschaft wird vom federführenden Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales jährlich ein Sachstandsbericht vorgelegt.*
5. *Der Teilhabeplan wird alle fünf Jahre fortgeschrieben und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und gesetzlicher Rahmenbedingungen aktualisiert.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(12 Ja-Stimmen)*

zu 5.4	4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP) Vorlage: VO/2018/06248
---------------	---

Herr Dr. Flasbarth befürwortet die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form.

Beschlussvorschlag:

1. *Der 4. RNVP der Hansestadt Lübeck (2019-2023) in der Fassung vom 02.08.2018, einschließlich des Realisierungs- und Finanzierungskonzeptes für das Jahr 2019 wird beschlossen.*
2. *Die Bürgerschaft bekräftigt und erneuert ihre bereits z. B. im Klimaschutzkonzept und Lärmaktionsplan beschlossenen Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm und von Treibhausgasen in der Hansestadt Lübeck (Umweltziele).*
3. *Der Bürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen der geplanten Direktvergabe für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Standards im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck einzusetzen. Hierzu hat sich das Verkehrsunternehmen aktiv in die Weiterentwicklung einzubringen.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(12 Ja-Stimmen)*

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 6.1 grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2018/05901 »CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage«

**Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.03.2018 - TOP 5.14.1
Änderungsantrag der Fraktion grün+alternativ+links (GAL) - VO/2018/05930
Vorlage: VO/2018/06054**

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

- 1. den im Anhang vorgelegten mathematischen Beweis »Zu Erbbaurechten mit wertgesichertem nachschüssigen Erbbauzins« prüfen zu lassen. Bei positivem Ausgang der Prüfung möge der Bürgermeister eine rechtssichere Vorlage für neue Erbbauverträge erarbeiten, die auf diesem Beweis aufbaut;*
- 2. eine rechtssichere Vorlage zu erarbeiten, auf Grund derer Erbbauberechtigte das von ihnen bewohnte Erbbaugrundstück zum aktuellen Bodenrichtwert kaufen können. Diese Vorlage soll auch für die Erbbauberechtigten gelten, deren Erbbauvertrag nach 2045 ausläuft. Der noch geltende Zuschlag von 10 Prozent soll gestrichen werden;*
- 3. eine rechtssichere Vorlage zu erarbeiten, damit Lübeck für jedes ab Mai 2018 verkaufte Erbbaugrundstück innerhalb von zwei Jahren ein bezüglich Preis, Größe und Lage zeitgemäßes Erbbaugrundstück neu anbietet.*

*Die Überweisung wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.*

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Prieur, AM Krause (CDU): Vorderreihe als verkehrsberuhigten Bereich
Vorlage: VO/2018/06122**

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Straße „Vorderreihe“ als sogenannte „Spielstraße“ (verkehrsberuhigten Bereich), geregelt durch das Verkehrszeichen 325.1 einzurichten.

Zusätzlich sollen an allen Zufahrten zur Vorderreihe versenkbare Straßensperren (sog. Poller) angebracht werden, damit die Straße temporär für den Kraftfahrzeugverkehr komplett gesperrt werden kann.

Ein entsprechendes Umsetzungskonzept wird dem Ausschuss vorgelegt.

*Der Antrag wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.*

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit darum, den Sitzungssaal zu verlassen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Herren Cladow und Bauersachs als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt haben. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung des Antrages.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag einstimmig an,
da es sich bei allen Punkten um
seniorenrelevante Themen handelt.*

zu 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil zwei Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 26. September 2018

gez. Ulrich Krause

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

gez. Jan Ehrich

Jan Ehrich
Protokollführung